

21. Januar 2016

Niederösterreichs Gartensommer präsentiert „Die Gartenmanie der Habsburger“

Sobotka/Bohuslav: Initiative startet kaiserlich in 6. Saison

Die größte gartentouristische Initiative des Landes Niederösterreich - der „Gartensommer Niederösterreich“ - präsentiert sich in seiner sechsten Saison so frisch und facettenreich wie noch nie. Neben den rund 60 Gärten und den beliebten Veranstaltungen wie den Gartensommer-Vollmondnächten und „Living Plants“- Performances sorgt der neue Ausstellungs-Schwerpunkt „Die Gartenmanie der Habsburger“ im Kaiserhaus Baden für einen imperialen Auftakt.

Die Gartenkultur hat in Niederösterreich eine lange Tradition und reicht bis in die Römerzeit zurück. „Mit der Aktion ‚Natur im Garten‘ wird diese traditionsreiche Gartenkultur-Geschichte nicht nur bewahrt, sondern durch ihre rein ökologische Ausrichtung den heutigen modernen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht und in ein breiteres Bewusstsein transportiert. So kann ein wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen und gesunden Zukunft geleistet werden“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

„Der Gartentourismus ist in unserer Tourismusstrategie und den Kompetenzfeldern Natur, Kultur und Kulinarik fest verankert. Er ist ein Garant für eine sanfte und nachhaltige Tourismusentwicklung, die uns im Hinblick auf eine langfristige regionale Wertschöpfung besonders am Herzen liegt. ‚Die Gartenmanie der Habsburger‘ ist eine moderne Inszenierung, die das kaiserliche Thema für Jede und Jeden ansprechend aufbereitet. Mein persönlicher Ausflugs-Tipp in diesem Jahr!“, bekräftigt Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

„Die Gartenmanie der Habsburger“ im Kaiserhaus Baden stellt von 23. April bis 1. November 2016 die kaiserliche Gartenkultur - ausgehend vom 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts - in den Mittelpunkt. Die Habsburger hatten eine große Vorliebe für Gärten und einen besonderen Eifer beim „Garteln“. Allen voran der so genannte „Blumenkaiser“ Franz II. (I.), der nicht nur viele Gärten sein eigen nannte, sondern auch über einen „grünen Daumen“ verfügte. Die Ausstellung widmet sich den Gärten der Weilburg als „private Garteninsel“ von Erzherzog Carl und den zahlreichen - teils kaum bekannten - kaiserlichen Privatgärten und Parks in ganz Niederösterreich. Sie eröffnen damit einen neuen Blickwinkel und rücken die gärtnernden Persönlichkeiten in den Fokus. Darüber hinaus laden ein Themenweg im Kurpark Baden, Garten- und Stadtführungen, ein Konzertreigen im Garten, Genuss im Grünen, Mondscheinpicknicks oder die Badener Rosentage dazu ein, in Kaisers Zeiten einzutauchen.

NK Presseinformation

„In der umfassenden Markenumfrage wurde von den internationalen Gästen die Attraktivität unserer Parks und Gartenlandschaften außergewöhnlich hoch bewertet. Dies zeigt erneut die große Bedeutung der Gärten zum besonderen Lebensgefühl der Stadt Baden als größte Tourismusstadt Niederösterreichs“, so Badens Bürgermeister KR Kurt Staska. Kulturstadtrat Hans Hornyik ergänzt: „Der Kurpark wird diesen Sommer zum Gartentheater und gewährt interessante Einblicke in die Hobbys der kaiserlichen Familie. Vom botanisch interessierten Gartenbau-Kaiser Franz I. bis zum Tennis spielenden Thronfolger Franz Ferdinand gibt es Vieles zu erleben. Außerdem laden neu angelegte Habsburg-Spazierwege zum Erforschen der Kurstadt einladen“.

Das gesamte Programm „Die Gartenmanie der Habsburger“ gibt es im Überblick unter <http://www.gartensommer.info/>. Der Eintrittspreis beträgt sechs Euro, mit der Niederösterreich-CARD ist der Eintritt gratis. Tipp: Das Kombiticket von 21 Euro beinhaltet zusätzlich die Eintritte in die Franz Joseph-Ausstellung (16. März bis 27. November 2016) mit dem Themenschwerpunkt „Jagd und Freizeit“ in Schloss Niederweiden und den Eintritt für Schloss Hof.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, Niederösterreich-Werbung, Marlies Frey, Telefon 02742/9000-19844, e-mail marlies.frey@noe.co.at, www.niederoesterreich.at/gaerten.